

Protokoll der vierten ordentlichen Bundesversammlung der ESG vom 18.-21.09.2008 in Marburg

Am Donnerstag den 18. September 2008 wird die dritte ordentliche Bundesversammlung der ESG durch das Präsidium eröffnet.

TOP 1 Regularia

TOP 1.1. Mandatsvergabe

Es werden im Laufe der BV folgende Mandate vergeben

ESG	Name	Vorname	Ausgabe Datum/Zeit	Rückgabe Datum/Zeit
Bamberg	Flatken	Christof	19.09.2008 um 18:45 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Bamberg	Taege	Christoph	18.09.2008 um 14:25 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Bamberg	Dreyer	Stefanie	18.09.2008 um 15:00 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Berlin	Ritter	Christian	18.09.2008 um 14:30 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Berlin	Reichert	Alexander	18.09.2008 um 16:25 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Berlin	Ritter	Robert	19.09.2008 um 19:45 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Bielefeld	Vouffo Tiofack	Christian	18.09.2008 um 16:15 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Bielefeld	Brzóska	Ulrike	18.09.2008 um 16:15 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Bremen	Lütke	Carina	18.09.2008 um 16:40 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Bremen	Muras	Moritz	18.09.2008 um 16:40 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Bremen	Locnikar	Birgit	18.09.2008 um 16:50 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Chemnitz	Matthes	Marcel	18.09.2008 um 16:40 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Darmstadt	Vasilieva	Eva	18.09.2008 um 16:05 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Dresden	Krause	Luise	18.09.2008 um 16:05 Uhr	19.09.2008 um 18:41 Uhr
Dresden	Otto	Annett	18.09.2008 um 16:05 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Dresden	Schwenke	Konrad	18.09.2008 um 16:05 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Erfurt	Brilla	Clemens David	18.09.2008 um 16:25 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Gießen	Hohmann	Christian	18.09.2008 um 16:03 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr

Gießen	Markus	Gesche	19.09.2008 um 14:07 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Gießen	Schmidt	Heinrich	18.09.2008 um 16:00 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Halle	Kramer	Friedrich	19.09.2008 um 10:33 Uhr	20.09.2008 um 17:45 Uhr
Halle	Hofmüller	Jane	19.09.2008 um 13:05 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Halle	Körner	Johanna	18.09.2008 um 16:05 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Heidelberg	Pamen	Fabrice Ngambebe	19.09.2008 um 21:52 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Heidelberg	Herrmann	Albrecht	18.09.2008 um 16:20 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Heidelberg	DOH	Kokuvi Edem	18.09.2008 um 17:15 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Karlsruhe	Geib	Tobias	18.09.2008 um 16:05 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Karlsruhe	Schief	Daniela	18.09.2008 um 16.05 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Leipzig	Klement	Christine	18.09.2008 um 16.00 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Leipzig	Rust	Martin	18.09.2008 um 16:00 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Leipzig	Jäckel	Norman	18.09.2008 um 16.00 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Lüneburg	Laatz	Friedrich	18.09.2008 um 15:00 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Magdeburg	Heym	Christine	19.08.2008 um 20:00 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Magdeburg	Hausdörfer	Stefan	18.09.2008 um 16:10 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Marburg	Siekmann	Hannah	18.09.2008 um 14:50 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Marburg	Drebes	Martin	18.09.2008 um 16.10 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Marburg	Rottenecker	Cornelia	18.09.2008 um 15:50 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Münster	Keiner	Anne	18.09.2008 um 16:00 Uhr	20.09.2008 um 21.50 Uhr
Münster	Karrasch	Maximilian	18.09.2008 um 16:00 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Münster	Bitzuga	Matthias Sebastian	18.09.2008 um 16:15 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Nürnberg	Zeitler	Thomas	18.09.2008 um 17:30 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Oldenburg	Müller	Hanna	18.09.2008 um 16:25 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Oldenburg	Retz	Oliver	18.09.2008 um 16:10 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Oldenburg	Radke	Marei	18.09.2008 um 16:30 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Osnabrück	Retz	Katharina	18.09.2008 um 17:30 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr

Osnabrück	Wackerbarth	Dieter	18.09.2008 um 17:30 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Osnabrück	Dittrich	Sebastian	18.09.2008 um 17:30 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Paderborn	Surall	Matthias	18.09.2008 um 15:50 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Paderborn	Güttler	Sonja	18.09.2008 um 16:20 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Paderborn	Aziadekey	Elom Honoré	18.09.2008 um 16:20 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Potsdam	Pöttsch	Johanna	18.09.2008 um 16:25 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Potsdam	Siuts	Amke	18.09.2008 um 16:25 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Siegen	Graen	Sarah	19.09.2008 um 21:56 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Trier	Rommelspacher	Lorenz	19.09.2008 um 13:17 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Trier	Zisterer	Jörg	18.09.2008 um 14:44 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Tübingen	Hong	Paul	18.09.2008 um 16:10 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Tübingen	Rottenecker	Sophie	18.09.2008 um 15:45 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr
Würzburg	Deifel	Florian	19.09.2008 um 10:12 Uhr	20.09.2008 um 21:50 Uhr

Beschlussfähigkeit

Die 4. ordentliche Bundesversammlung 2008 ist am Donnerstag, dem 18. September 2008, um

16:40 Uhr mit 39 Mandaten aus 21 Orts-ESGn **beschlussfähig**.

Am Donnerstag werden insgesamt 48 Mandate vergeben.

Im Verlauf der Bundesversammlung werden auf der Bundesversammlung insgesamt 58 Mandate vergeben.

1.2. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt und in folgender Form angenommen.

TOP 1 Regularien

TOP 1.1. Mandatsvergabe

TOP 2 Grußworte

TOP 3 Berichte

TOP 4 Berichte mit Entlastung

TOP 5 Thema

TOP 6 Wahlen

TOP 7 Anträge

TOP 8 Resolutionen

TOP 9 Sonstiges

Die Tagesordnung wird mit großer Mehrheit **angenommen**.

TOP 1.3. Wahl der Versammlungsleitung

Es können 6 Personen gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren und werden gewählt:

Kandidatin	abgegebene Stimmen 42
Carina Lütke, ESG Bremen	36
Christian Holtbrügger, ESG Bremen	35
Hedwig Maria Szudra, ESG Mainz	36
Jörg Zisterer, ESG Trier	35
Norman Jäckel, ESG Leipzig	31
Ulrike Brzóska, ESG Bielefeld	39

Alle gewählten Kandidatinnen nehmen die Wahl an.

1.4. Wahl des Ältestenrat

Es können 5 Personen gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren und werden gewählt:

Kandidatin	abgegebene Stimmen 42
Christian Ritter, ESG Berlin	40
Frank Lewalter ESG Marburg	32
Martin Rust, ESG Leipzig	39
Matthias Sebastian Bitzuga, ESG Münster	37
Torsten Gieselmann, ESG Oldenburg	40

Alle gewählten Kandidatinnen nehmen die Wahl an.

1.5 Änderung der Geschäftsordnung

Wird unter „Anträge“ verhandelt.

TOP 2 Grußworte

Im Laufe der Bundesversammlung werden folgende Grußworte gehört:

Studierendenpfarrer Georg Kuhaupt (ESG Marburg)

Ulrich Falkenhagen, EAiD

Oberkirchenrat Thomas Begrich (EKD)

Prof. Dr. Wolfgang Nethöfel
Gerhard Löhr, Bundesrat (Liveschaltung)
Sandra Garmisch (Liveschaltung)
Elisabeth Schoenborn, Pröpstin des Sprengels Waldeck-Marburg
Dorothee Simon, Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden (AKH)
Mike Corsa Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej)

TOP 3 Berichte

Im Laufe der Bundesversammlung werden folgende Berichte gehört:

- Bericht Generalsekretär, Jörn Möller
- Bericht Forum 1, Sibylle Reh
- Bericht Forum3, Jörn Möller
- Bericht ESG e.V., Christian Ritter
- Bericht des Haushaltsausschusses (HAU), Christian Ritter und Jörn Möller
- Bericht Bundesstudierendenpfarrkonferenz (und AUSKO), Michael Drees, ESG Bochum
- Grußwort und Bericht Sekretärinnenkonferenz (Seko), Martina Gudat

Arbeitsgemeinschaften:

- Adivasi Tee Projekt vertreten durch Markus Bittermann und Johannes Gehrig.
- Anders besser leben vertreten durch Albrecht Herrmann.
- Christliche Wissenschaftsethik vertreten durch Gerd Hoffmann.
- AG Südliches Afrika vertreten durch Mareen Sieb.
- N´kooni AG vertreten durch Moritz Muras.

Verwaltungsrat

- Verwaltungsrat vertreten durch Torsten Gieselmann.

Delegiertenberichte:

- WSCF, Maximilian Karrasch
- Workcamp in Sheffield, Robert Ritter

TOP 4 Berichte mit Entlastung

- Der ESG Bundesrat vertreten durch Jörg Zisterer berichtet von seiner Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung.
- Der Antrag auf Entlastung des Rates wird mit 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.
- Damit ist der Bundesrat einmütig entlastet.

TOP 5 Thema

Das Thema dieser Bundesversammlung lautet:
Glauben und verwalten- fair walten?

Referenten:

Oberkirchenrat Thomas Begrich (EKD)
 Prof. Dr. Wolfgang Nethöfel

TOP 6 Wahlen

Wahl des ESG-Bundesrates

Es können 3 Personen für 2 Jahre gewählt werden.

Hedwig Maria Szudra, Ulrike Brzóska, Christian Ritter, Jörg Zisterer bleiben ein weiteres Jahr im ESG -Bundesrat, sie wurden im vergangenen Jahr für zwei Jahre gewählt. Damit sind drei neue Mitglieder zu wählen.

Es kandidieren und werden im 1. Wahlgang mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit gewählt:

Kandidatin	Stimmen	Gewählt
Clemens David Brilla ESG Erfurt	39	Ja
Eva Vasilieva ESG Darmstadt	46	Ja
Hanna Müller ESG Oldenburg	35	Ja
Marei Radke ESG Oldenburg	28	Nein

Bei 52 abgegebenen Stimmen die erforderliche 2/3 Mehrheit erreicht, sie nehmen die Wahl an.

Wahl zur Stellvertretung des ESG-Bundesrates

Es können 7 Personen für 1 Jahr gewählt werden.

Es kandidieren und werden bei 55 abgegebenen Stimmen mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit gewählt:

Kandidatin	Stimmen	Gewählt
Friedrich Laatz ESG Lüneburg	25	Nein
Amke Siuts ESG Potsdam	40	Ja
Michael Bergner ESG Karlsruhe	30	Nein
Rebecca Reiche ESG Marburg	40	Ja

Martin Rust ESG Leipzig	31	Nein
Alexander Reichert ESG Berlin	26	Nein
Daniela Schief ESG Karlsruhe	31	Nein
Johanna Körner ESG Halle	29	Nein
Fabrice Ngambele Pamen ESG Heidelberg	30	Nein
Paul Grabbe ESG Oldenburg	35	Nein
Marei Radke ESG Oldenburg	47	Ja

Amke Siuts, Marei Radke, Rebecca Reiche sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl des /der BSPK-Delegierten

Es können 2 Personen für 1 Jahr gewählt werden.

Es kandidieren und werden bei abgegebenen Stimmen mit der qualifizierten Mehrheit gewählt:

Kandidatin	Stimmen	Gewählt
Johanna Pöttsch ESG Potsdam	41	Ja
Martin Rust ESG Leipzig	35	Nein
Sophie Rottenecker ESG Tübingen	38	Ja

Bei 54 abgegebenen Stimmen werden Johanna Pöttsch und Sophie Rottenecker gewählt und nehmen die Wahl an.

Martin Rust ist als Stellvertreter gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des / der AKH-Delegierten

2 Personen, 1 Jahr

Es können 2 Personen gewählt werden.

Kandidatin	Stimmen	Gewählt
Christine Klement ESG Leipzig	Ist einmütig gewählt	Ja
Marcel Matthes ESG Chemnitz	Ist einmütig gewählt	Ja

Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

Wahl in den Verwaltungsrat

Es können 2 Personen für ein Jahr gewählt werden.

Es kandidieren und werden bei 54 abgegebenen Stimmen (ungültige Stimmen 3) mit Zweidrittelmehrheit gewählt:

Kandidatin	Stimmen	gewählt
Christian Ritter	48	Ja
Torsten Gieselmann	51	Ja

Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

Wahl zum BV-Präsidium

Es muss 1 Person für 2 Jahre gewählt werden.

Es kandidieren und werden gewählt:

Kandidatin	Stimmen	Gewählt
Norman Jäckel ESG Leipzig	30	Nein
Tobias Geib ESG	34	Ja

Bei 49 abgegebenen Stimmen wird Tobias Geib gewählt und nimmt die Wahl an.

Norman Jäckel ist als Stellvertreter gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl Jugenddelegierte für die EKD-Synode

Es muss 1 von 2 für Personen für 3 Jahre gewählt werden.

Es kandidieren und werden gewählt:

Kandidatin	Stimmen	Gewählt
Christian Ritter ESG	30	Ja
Katharina Retz ESG Osnabrück	28	Nein

Sophie Rottenecker ESG Tübingen	28	(Ja, als Stellvertr.)
------------------------------------	----	--------------------------

Bei 54 abgegebenen Stimmen wird Christian Ritter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als Stellvertreterinnen sind Katharina Retz und Sophie Rottenecker gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl zum Vertrauensausschuss (VAU)

Es müssen 3 von 4 Personen für 3 Jahren gewählt werden.

Es kandidieren und werden gewählt:

Kandidatin	Stimmen	Gewählt
Albrecht Herrmann ESG Heidelberg	38	Ja
Birgit Locnikar ESG Bremen	31	Nein
Cornelia Rottenecker ESG Marburg	34	Ja
Georg Kuhaupt ESG Marburg	23	Nein
Alexander Reichert ESG Berlin	9	Nein
Matthias Surall ESG Paderborn	20	Nein
Sebastian Dittrich ESG Osnabrück	14	Nein
Moritz Muras ESG Bremen	29	Nein
Sarah Graen ESG Siegen	33	Ja

Bei 55 abgegebenen Stimmen werden Sarah Graen, Albrecht Herrmann und Cornelia Rottenecker gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl des/der KDV/ ZDL-Delegierten

Es kandidiert und wird gewählt:

Jane Hofmüller ESG Halle

Sie ist einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl des/der WSCF-Kontaktperson

Maximilian Karrasch (ESG Münster) wird einstimmig gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Wahl des/der WSCF-Delegierte für die europäische Regionalversammlung

(2 Personen, 2 Jahre)

Es kandidieren und werden gewählt:

Kandidatin	Stimmen	Gewählt
Christian Vouffo Tiofack ESG Bielefeld	38	Ja
Maximilian Karrasch ESG Münster	36	Ja
Robert Ritter ESG Berlin	32	(Ja, als Stellvertr.)

Bei 52 abgegebenen Stimmen werden Christian Vouffo Tiofack und Maximilian Karrasch gewählt.

Sie nehmen die Wahl an

Robert Ritter ist als Stellvertreter gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Delegierten für die EAiD

2 Personen, 1 Jahr

Es kandidieren und werden gewählt:

Kandidatin	Stimmen	Gewählt
Carina Lütke ESG	36	Ja
Frank Lewalter ESG Marburg	22	Nein
Gerd Hoffmann ESG Oldenburg	47	Ja

Bei 52 abgegebenen Stimmen werden Gerd Hoffmann und Carina Lütke gewählt und nehmen die Wahl an

Wahl der IKvu-Kontaktperson

Es kann eine Person gewählt werden.

Sebastian Dittrich ESG Osnabrück wird bei 2 Enthaltungen einmütig gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Delegation für das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS)

Es gab keine Kandidatin für dieses Amt.

TOP 7 Anträge

Antrag Nr. 1

Antragsteller:

Jörg Zisterer, Torsten Gieselmann, Ulrike Brzóska, Albrecht Herrmann, Christian Ritter

Die ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Streichen von:

§ 3 (2)

e) Beratung des Haushaltsentwurfes;

f) Planung der Ressorts der Geschäftsstelle;

g) wird zu e) ff

§ 8 (4) Der ESG-Bundesrat ist zuständig für Stellenbesetzungen.

§14 (3)

c) Jedem Forum wird eine Mitarbeiterin der Geschäftsstelle zugeordnet.

Begründung:

Durch geänderte Struktur nach der begonnenen Kooperation hinfällige Formulierungen.

Der Antrag wurde **zurückgenommen**.

Antrag Nr. 2

Antragsteller:

Jörg Zisterer, Torsten Gieselmann, Ulrike Brzóska, Albrecht Herrmann, Christian Ritter

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Änderung von §6 in:

§ 6 Aufgaben des Präsidiums

Das Präsidium bereitet in Absprache und mit Unterstützung des ESG Bundesrates und der ESG Geschäftsstelle die ESG Bundesversammlung vor und sorgt für deren Leitung.

Begründung:

Ermöglicht eine selbständigere und unabhängigere Arbeitsweise des Präsidiums.

Mit 45 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 3

Antragsteller:

Jörg Zisterer, Torsten Gieselmann, Ulrike Brzóska, Albrecht Herrmann, Christian Ritter

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Änderung von V §16 und §17 in:

V Die Generalsekretärin der ESG

§ 16 Wesen

Die Generalsekretärin wird durch die Bundesversammlung für eine Zeit von 6 Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich. Eine Wiederwahl kann auch für einen kürzeren Zeitraum

erfolgen.

§ 17 Aufgaben der Generalsekretärin

1. Die Generalsekretärin setzt die inhaltlichen Vorgaben der ESG gelingend um.
2. Sie koordiniert die Arbeit der Geschäftsstelle der ESG.
3. Sie ist der Bundesversammlung und dem Bundesrat gegenüber rechenschaftspflichtig.
4. Sie unterstützt die ESG-Ortsgemeinden in ihrer Arbeit.
5. Sie unterstützt die bundesweit vernetzte inhaltliche Arbeit der ESG.

Begründung:

Die bisherige Beschreibung der Aufgabenbereiche und Arbeitsweise der Geschäftsstelle koordiniert durch die Generalsekretärin wird zur alleinigen Beschreibung der Aufgaben der Generalsekretärin.

Mit 47 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 4

Antragsteller:

Jörg Zisterer, Torsten Gieselmann, Ulrike Brzóska, Albrecht Herrmann, Christian Ritter

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Einfügen von:

VI der Verwaltungsrat der Kooperation zwischen ESG und aej

Mit der Integration der Geschäftsstelle der ESG in die Geschäftsstelle der aej wurde ein Kontrollgremium für die Arbeit der Geschäftsstelle der ESG und der Arbeit der Generalsekretärin notwendig.

§ 18 Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Kooperation zwischen ESG und aej

Der Verwaltungsrat der Kooperation zwischen ESG und aej setzt sich zusammen aus:

- zwei Vertreterinnen der ESG. Die Bundesversammlung wählt auf Vorschlag des Bundesrates. Die Kandidatinnen sollen Mitglied des Bundesrates sein.
- eine Vertreterin der Bundesstudierendenpfarrkonferenz (BSPK),
- eine Vertreterin der EKD,
- eine Vertreterin des aej e.V.,
- die Generalsekretärin der ESG mit beratender Stimme.

§ 19 Aufgaben

1. Der Verwaltungsrat bestimmt die Umsetzung der Arbeit in der ESG Geschäftsstelle über Zielvereinbarungen.

2. Er übt die Fachaufsicht über die Generalsekretärin der ESG aus.

3. Er evaluiert regelmäßig die Zielerreichung und die Kooperation.

4. Er koordiniert die Besetzung der Generalsekretärin der ESG und schlägt der ESG-Bundesversammlung Kandidatinnen zur Wahl vor.

5. Er schlägt die Besetzung von Referentinnenstellen für die ESG Geschäftsstelle im Benehmen mit der Generalsekretärin der ESG vor.

6. Er tritt bei Bedarf, mindestens jedoch zweimal im Jahr, zusammen.

Er ist dem Konsensprinzip verpflichtet. Kann dieser keine Einigung erzielen, verhandelt der ESG-Bundesrat mit dem Vorstand des aej e.V. Wird auch dann keine Einigung erzielt, muss das Gespräch mit der EKD gesucht werden.

Bisherige VI wird zu VII ff
Bisheriger § 18 wird zu §20 ff

Begründung:

Der neu geschaffene Verwaltungsrat Kooperation ESG/aej als ein wichtiger Bestandteil der neuen Struktur, ist selbstverständlich auch Bestandteil der Grundordnung.

Der Antrag wurde **zurückgenommen** (siehe Antrag 18).

Antrag Nr. 5

Antragsteller:

Jörg Zisterer, Torsten Gieselmann, Alexander Reichert, Albrecht Herrmann, Christian Ritter

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die ordentliche ESG-Bundesversammlung findet einmal jährlich statt und wird durch das Präsidium der ESG-Bundesversammlung einberufen.

§ 16 Abs. 3 entfällt

Der Antrag wurde **zurückgenommen**.

Antrag Nr. 6

Antragsteller:

Norman Jäckel, Maximilian Karrasch, Martin Rust, Anne Keiner, Christine Klement

Die ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsordnung wird wie folgt geändert: §1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Die ordentliche ESG-Bundesversammlung findet einmal jährlich statt und wird durch das Präsidium der ESG-Bundesversammlung einberufen“

Mit 30 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen. und 5 Enthaltungen
nicht angenommen. (Zweidrittelmehrheit erforderlich).

Antrag Nr. 7

Antragsteller:

Norman Jäckel, Ulrike Brzóska, Anne Keiner, Heinrich Schmidt, Maximilian Karrasch

Die ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsordnung wird wie folgt geändert: 16§ Abs. 3 enthält folgende Fassung: „Das Präsidium kann Mitglieder der ESG Bundesversammlung mit der Erstellung des Protokolls beauftragen.“

Mit 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen. und 3 Enthaltungen **angenommen.**

Antrag Nr. 8

Antragsteller:

Ulrike Brzóska, Sebastian Dittrich, Martin Rust, Maximilian Karrasch, Christine Klement

Die ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

zu § 18:

Die Amtszeit beträgt ein Jahr. Wiederwahl ist möglich.

Zu § 19:

In Antrag 4 ist eine Regelung der Amtszeit vergessen worden. Aufgrund jährlicher Änderungen der ESG Bundesratsbesetzung wäre eine einjährige Amtszeit sinnvoll.

Der Antrag wurde **zurückgenommen** (Antrag Nr. 4, auf den sich Antrag Nr. 8 bezieht, ebenfalls, siehe Antrag Nr. 18).

Antrag Nr. 9

Antragsteller:

Markus Bittermann, Mareen Sieb, Marei Radke, Christian Vouffo Tiofack, Hanna Müller

Die ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Den Status des Adivasi-Tee-Projektes als Arbeitsgemeinschaft der Bundes-ESG um ein Jahr zu verlängern und die Arbeit des Projektes weiter zu unterstützen.

36 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

Der Antrag ist einstimmig **angenommen**.

Antrag Nr. 10

Antragsteller:

Gerd Hoffmann, Katharina Retz, Johanna Körner, Norman Jäckel, Alexander Reichert

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Den Status der AG CWE als Arbeitsgemeinschaft der Bundes-ESG um ein Jahr zu verlängern, um die kritische Auseinandersetzung der Bundes-ESG mit Themen aus der aktuellen wissenschaftsethischen Diskussion weiter zu befördern.

Mit 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 11

Antragsteller:

Jane Hofmüller, Paul Grabbe, Amke Siuts, Johanna Körner, Katharina Retz
(geändert durch Antrag 33)

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Zur Förderung des fairen Handels, besonders der ESG-Fairhandelsprojekte (z. B. Adivasi-

Tee-Projekt, n'kooni-Kaffee-Projekt) sollen an jede interessierte Orts-ESG Probepäckchen mit je einer Packung ihres Produktes (also Tee, Kaffee, evtl. anderes) zusammen mit Informationen und Bestellformularen versendet werden. Das Verpacken und Versenden übernehmen die Projekte selbst, die Kosten für Material und Versand trägt die Bundes-ESG.

Bei 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 12

Antragsteller:

Moritz Muras, Birgit Locnikar, Christian Holtbrügger, Hedwig Maria Szudra, Carina Lütke

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Den AG-Status der AG "n'kooni" um ein Jahr zu verlängern.

Mit 50 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen. und 0 Enthaltungen einstimmig **angenommen**.

Antrag Nr. 13

Antragsteller:

Jörg Zisterer, Torsten Gieselmann, Ulrike Brzóska, Albrecht Herrmann, Christian Ritter

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Streichen von:

§3 (2)

f) Planung der Ressorts der Geschäftsstelle;

§8 (4) Der ESG-Bundesrat ist zuständig für Stellenbestzungen.

§14 (3) Jedem Forum wird eine Mitarbeiterin der Geschäftsstelle zugeordnet.

Begründung:

Durch geänderte Struktur nach der begonnenen Kooperation hinfällige Formulierungen.

Mit 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 14

Antragsteller:

Moritz Muras, Christian Ritter, Jörg Zisterer, Torsten Gieselmann, Albrecht Herrmann

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Änderung von Antrag 3:

Einfügung in §16 nach Satz 1:

Wiederwahl ist möglich.

Eine Wiederwahl kann auch für einen kürzeren Zeitraum erfolgen.

Der Antrag wurde **zurückgenommen** (siehe Antrag Nr. 3).

Antrag Nr. 15

Antragsteller:

Norman Jäckel, Christine Klement, Marcel Matthes, Matthias Sebastian Bitzuga, Sebastian Dittrich

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Grundordnung der ESG wird wie folgt geändert:
Änderung von V §16 und §17 in:

V Die Generalsekretärin der ESG

§16 Wahl und Amtszeit

Die Generalsekretärin wird durch die Bundesversammlung für eine Zeit von 6 Jahren gewählt. Wiederwahl für eine Amtszeit von je 3 Jahren ist möglich.

§ 17 Aufgaben der Generalsekretärin

1. Die Generalsekretärin setzt die inhaltlichen Vorgaben der ESG gelingend um.
2. Sie koordiniert die Arbeit der Geschäftsstelle der ESG.
3. Sie ist der Bundesversammlung und dem Bundesrat gegenüber rechenschaftspflichtig.
4. Sie unterstützt die ESG-Ortsgemeinden in ihrer Arbeit.
5. Sie unterstützt die bundesweit vernetzte inhaltliche Arbeit der ESG.

Mit 9 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen **abgelehnt** (siehe Antrag Nr. 3).

Antrag Nr. 16

Antragsteller:

Moritz Muras, Marcel Matthes, Anne Keiner, Matthias, Sebastian Bitzuga, Norman Jäckel

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Änderung von Antrag 4:

§18, Spiegelstrich 1, Satz 2

Neue Fassung:

Diese werden von der Bundesversammlung gewählt.

Antrag wurde zurückgenommen.

Antrag Nr. 17

Antragsteller:

Frank Lewalter, Markus Bittermann, Thomas Zeitler, Johanna Körner, Christof Flatken

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Änderungsantrag zu Antrag 3

Einfügen:

§16 Die Referentinnen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen berichten auf der Bundesversammlung über ihre Arbeit.

Mit 3 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen. und 14 Enthaltungen **abgelehnt**.

Antrag Nr. 18

Antragsteller:

Ulrike Brzóska, Christine Klement, Norman Jäckel, Martin Rust, Sebastian Dittrich

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Einfügen von:

VI der Verwaltungsrat der Kooperation zwischen ESG und aej

Mit der Integration der Geschäftsstelle der ESG in die Geschäftsstelle der aej wurde ein Kontrollgremium für die Arbeit der Geschäftsstelle der ESG und der Arbeit der Generalsekretärin notwendig.

§ 18 Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Kooperation zwischen ESG und aej
Der Verwaltungsrat der Kooperation zwischen ESG und aej setzt sich zusammen aus:

- zwei Vertreterinnen der ESG. Diese werden von der Bundesversammlung gewählt. Die Amtszeit beträgt ein Jahr. Wiederwahl ist möglich. Die Kandidatinnen sollen Mitglied des Bundesrates sein.
- eine Vertreterin der Bundesstudierendenpfarrkonferenz (BSPK),
- eine Vertreterin der EKD,
- eine Vertreterin des aej e.V.,
- die Generalsekretärin der ESG mit beratender Stimme.

§ 19 Aufgaben

1. Der Verwaltungsrat bestimmt die Umsetzung der Arbeit in der ESG Geschäftsstelle über

Zielvereinbarungen.

2. Er übt die Fachaufsicht über die Generalsekretärin der ESG aus.

3. Er evaluiert regelmäßig die Zielerreichung und die Kooperation.

4. Er koordiniert die Besetzung der Generalsekretärin der ESG und schlägt der ESG-Bundesversammlung Kandidatinnen zur Wahl vor.

5. Er schlägt die Besetzung von Referentinnenstellen für die ESG Geschäftsstelle im Benehmen mit der Generalsekretärin der ESG vor.

6. Er tritt bei Bedarf, mindestens jedoch zweimal im Jahr, zusammen.

Er ist dem Konsensprinzip verpflichtet. Kann dieser keine Einigung erzielen, verhandelt der

ESG-Bundesrat mit dem Vorstand des aej e.V. Wird auch dann keine Einigung erzielt, muss

das Gespräch mit der EKD gesucht werden.

Bisherige VI wird zu VII ff

Bisheriger § 18 wird zu §20 ff

Begründung:

Der neu geschaffene Verwaltungsrat Kooperation ESG/aej als ein wichtiger Bestandteil der

neuen Struktur ist selbstverständlich auch Bestandteil der Grundordnung.

Mit 46 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 19

Antragsteller:

Moritz Muras, Sarah Graen, Maximilian Karrasch, Anne Keiner, Jörn Möller

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Änderung von Antrag 18:

§18, Spiegelstrich 1, Satz 3

Änderung von "ein Jahr" in "zwei Jahr".

Plus Einfügung von: "Es soll alternierend gewählt werden."

Mit 18 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen **abgelehnt**.

Antrag Nr. 20

Antragsteller:

Moritz Muras, Sarah Graen, Maximilian Karrasch, Carina Lütke, Sebastian Dittrich

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Den Namen der AG n´kooni in AG „ Fairer Handel in der ESG“ zu ändern.

Der Antrag wurde **zurückgenommen** (siehe Antrag Nr. 26).

Antrag Nr. 21

Antragsteller:

Maximilian Karrasch, Anne Keiner, Marcel Matthes, Annett Otto, Konrad Schwenke

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Den Namen der AG n´kooni in AG „ Fairer Handel“ zu ändern.

Der Antrag wurde **zurückgenommen** (siehe Antrag Nr. 26).

Antrag Nr. 22

Antragsteller:

Sarah Graen, Friedrich Laatz, Moritz Muras, Carina Lütke, Hanna Müller

Die 4.ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Der Rat möge prüfen, wie die Geschäftsordnung der Bundesversammlung an die digitale Zukunft angepasst werden kann.

Der Antrag ist einstimmig **angenommen**.

Antrag Nr. 23

Antragsteller:

Florian Deifel, Carina Lütke, Christian Holtbrügger, Sarah Graen, Moritz Muras

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Der Generalsekretär wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass die Hauptamtlichen in den Orts ESGn befähigt werden, aussagekräftige Arbeitszeugnisse über ehrenamtliche Tätigkeiten auszustellen.

Mit 13 Nein-Stimmen, 18 Ja-Stimmen und 19 Enthaltungen **abgelehnt**.

Antrag Nr. 24

Antragsteller:

Friedrich Kramer, Annett Otto, Alexander Reichert, Heinrich Schmidt, Hedwig Maria Szudra

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Das Gesangbuch „Durch Hohes und Tiefes“ als Gesangbuch der ev. Studentinnengemeinde in Deutschland von der Bundesversammlung angenommen. Es ist als Anhang zum ev. Gesangbuch angelegt und soll dem Singen in den ESGn und im Bundesverband eine gemeinsame Grundlage geben. Das Gesangbuch wird am 21. Sept. 2008 in der Elisabeth Kirche mit einem Gottesdienst eingeführt und damit den Gemeinden übergeben.

Bei einer Enthaltung einmütig **angenommen**.

Antrag Nr. 25

Antragsteller:

Christian Ritter, Christine Heym, Albrecht Herrmann, Annett Otto, Ulrike Brzóska

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

„ESG und Marketing“ als Jahresthema 2008 und 2009 aufnehmen.

Der Antrag wurde **zurückgenommen** (siehe Antrag Nr. 28).

Antrag Nr. 26

Antragsteller:

Moritz Muras, Christian Holtbrügger, Anne Keiner, Maximilian Karrasch, Carina Lütke

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Umbenennung der AG „n´kooni“ in AG „Handelt fair! - ESG für fairen Handel“

Mit 2 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 27

Antragsteller:

Maximilian Karrasch, Marcel Matthes, Anne Keiner, Konrad Schwenke, Sebastian Bitzuga

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Änderungsantrag zu Antrag 25:

Ändern von „Jahresthema 2008/2009 zu „Jahresthema 2009“

Hinfällig, aufgrund der Rücknahme des Antrages 25.

Antrag Nr. 28

Antragsteller:

Norman Jäckel, Florian Deifel, Sebastian Dittrich, Martin Rust, Christine Klement

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Bundes-ESG nimmt sich im Jahr 2009 des Themas „ESG und Marketing“ an.

Mit 44 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 29

Antragsteller:

Birgit Locnikar, Christian Vouffo Tiofack, Ulrike Brzóska, Dorothee Simon, Thomas Zeitler

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

„10 Jahre Bologna“ - ein entsprechend interessiertes Gremium bzw. Gruppe möge ein Materialheft zusammenstellen und einen Vorschlag für eine prägnante, kritische Stellungnahme erarbeiten, der der BV und der Orts ESGn + Bundes ESG zur Verfügung stellt zum Herbst 2009. Kontakt zur KHP sollte dazu aufgenommen werden.

Mit 41 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 7 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 30

Antragsteller:

Sarah Graen, Sebastian Dittrich, Moritz Muras, Maximilian Karrasch, Christian Holtbrügger

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Wahl zu den Delegationen per Handzeichen durchzuführen, sofern nicht mehr Kandidaten als Sitze.

Der Antrag wurde **zurückgenommen**.

Antrag Nr. 31

Antragsteller:

Maximilian Karrasch, Friedrich Laatz, Christoph Taege, Marcel Matthes, Sebastian Dittrich

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

„ESG und Marketing“ wird Jahres-Schwerpunktthema der ESG 2009. Um dieses Thema sowohl inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten und zu begleiten, soll eine AG (Marketing) für diesen Zeitraum (BV08 bis Ende 2009) eingerichtet werden. Die Verantwortliche für diese AG soll auf der BV 08 gewählt werden.

Mit 6 Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen **abgelehnt**.

Antrag Nr. 32

Antragsteller:

Jörg Zisterer, Torsten Gieselmann, Ulrike Brzóska, Albrecht Herrmann, Hedwig Maria Szudra

Die 4.ordentliche Bundesversammlung möge folgende Resolution verabschieden:

Der Eindruck, den wir Christen nach außen machen, ist wichtig. Wir werden wahrgenommen in allem, was wir reden und noch mehr in dem, was wir tun und wie wir uns verhalten. Jesus selbst hat dieses Kriterium aufgerichtet in seinem denkwürdigen Spruch aus der Bergpredigt: „Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.“ (Mt 7,21) Wir leben in Zeiten, in denen die finanziellen Mittel für die Evangelischen Landeskirchen allmählich zurückgehen. Das führt dazu, dass in vielen Bereichen der Landeskirchen heftig gespart werden muss, auch in den Evangelischen Studierenden- und Hochschulgemeinden. Die EKD-Synode trifft sich einmal im Jahr im Maritim-Hotel und hat dazu einen günstigen Vertrag mit der Hotelgesellschaft ausgehandelt. Das ist lobenswert. Aber trotzdem entsteht nach außen hin der Eindruck: Die da oben können sich das immer noch leisten, während wir da unten an der Basis sparen müssen, wo wir nur können.

Wir bitten die EKD-Synode zu prüfen,

- * ob die Größe und der Aufwand wirklich gerechtfertigt sind,
- * ob die EKD-Synode nicht in einer kirchlichen Tagungsstätte besser aufgehoben wäre,
- * ob die Bereitschaft von EKD-Synodalen (z.B. Jugenddelegierte), ein Doppelzimmer zu beziehen, nicht ermöglicht werden sollte,
- * ob nicht weitere Ideen zur Vereinfachung bei den Delegierten selbst gesammelt werden und dann umgesetzt werden können.

In der Kirche geht es nicht darum, dass wir mit dem Stil der Wirtschaft mithalten können, sondern dass wir in allem, was wir tun, besonders gegenüber der eigenen Basis und gegenüber den Armen glaubwürdig bleiben.

Mit 21 Nein-Stimmen, 16 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen **abgelehnt**.

Antrag Nr. 33

Antragsteller:

Norman Jäckel, Anne Keiner, Maximilian Karrasch, Marcel Matthes, Sebastian Bitzuga

Die 4. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Antrag 11 wird wie folgt geändert:

Hinter das Wort „jede“ wird „interessierte“ eingefügt.

Mit 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 34

Antragsteller:

Jörg Zisterer, Torsten Gieselmann, Ulrike Brzóška, Albrecht Herrmann, Christine Heym

Die 4.ordentliche Bundesversammlung möge verabschieden:

Änderung von Antrag 32:

Streichung von:

Jesus selbst hat dieses Kriterium aufgerichtet in seinem denkwürdigen Spruch aus der Bergpredigt: „Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.“ (Mt 7,21)

Der Antrag ist **hinfällig**.

Antrag Nr. 35

Antragsteller:

Dieter Wackerbarth, Anne Keiner, Maximilian Karrasch, Marcel Matthes, Moritz Muras

Die 4.ordentliche Bundesversammlung möge verabschieden:

Änderung von Antrag 32:

Der Eindruck, den Christen nach außen machen, ist wichtig. Wir werden wahrgenommen in allem, was wir reden und noch mehr in dem, was wir tun und wie wir uns verhalten. Wir leben Zeiten, in denen die finanziellen Mittel für die Ev. Landeskirchen stark zurückgeben. Die neue Armut ist ein ernsthaftes Problem unserer Gesellschaft. Die Kirche steht in der Gefahr, „Wasser zu predigen und Wein zu trinken.“ Deshalb bitten wir die EKD Synode zu prüfen,...

Ob (4x)

Streichen „In der Kirche...“ bis zum Schluss.

Mit 25 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag Nr. 36

Antragsteller:

Eva Vasilieva, Christian Holtbrügger, Birgit Locnikar, Heinrich Schmidt, Moritz Muras

Die 4.ordentliche Bundesversammlung möge verabschieden:

Änderung von Antrag 32:

Die EKD soll darauf achten, dass ihre Geschäftspartner im Bereich fairer Handel und Umweltschutz positioniert sind. Auch was ihre Tagungsräume angeht, besonders der EKD Synode. Eine Resolution mit dem Inhalt dieser Art soll formuliert werden statt Antrag 32.

Der Antrag ist mehrheitlich **abgelehnt**.

Antrag Nr. 37

Antragsteller:

Clemens D. Brilla, Robert Ritter, Jane Hofmüller, Alexander Reichert, Daniela Schief

Die 4.ordentliche Bundesversammlung möge verabschieden:

Änderung von Antrag 35:

(am Ende)

Wir bitten um Rückantwortet, um in dieser Angelegenheit Transparenz zu schaffen, gerade weil viele von uns enge Verbindung zu „fair-trade“-Handel und ökologischer Bewegung haben.

Der Antrag ist mehrheitlich abgelehnt.

TOP 8 Resolutionen

Die Resolution wurde abgelehnt. Siehe Anträge Nr. 32, 34, 35, 36.

TOP 9 Sonstiges

Das Beschlussprotokoll wurde angenommen.

Die ESG Münster lädt zu einem Bundestreffen vom 7.-9.11.08 nach Münster ein.

Die nächste ordentliche Bundesversammlung findet 2009 in Bamberg statt.

Die vierte ordentliche Bundesversammlung schließt am 21.09.09 mit einem Gottesdienst in der Elisabeth-Kirche in Marburg.